

# Eine runde Sache



für kleine Handwerks- und Gewerbebetriebe



Wirtschaft und Politik für unsere Zukunft

Metropole Hamburg  
Wachsende  
Stadt

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier [www.henkelkom.com](http://www.henkelkom.com)

## Ansprechpartner

Handwerkskammer Hamburg – Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU)  
Dieter Fuhrmann  
Tel.: 0 40/3 59 05-8 10  
Fax: 0 40/3 59 05-8 42  
E-Mail: [dfuhrmann@hwk-hamburg.de](mailto:dfuhrmann@hwk-hamburg.de)

Handelskammer Hamburg  
Matthias Weiß  
Tel.: 0 40/3 61 38-7 96  
Fax: 0 40/3 61 38-2 70  
E-Mail: [matthias.weiss@hk24.de](mailto:matthias.weiss@hk24.de)

Geschäftsstelle UmweltPartnerschaft  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Dr. Kerstin Selke  
Tel.: 0 40/4 28 45-43 11  
Fax: 0 40/4 28 45-20 99  
E-Mail: [kerstin.selke@bsu.hamburg.de](mailto:kerstin.selke@bsu.hamburg.de)

Weitere Informationen zur UmweltPartnerschaft Hamburg erhalten Sie mit beigefügter Antwortkarte oder finden Sie im Internet unter [www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de).



# Hamburgs UmweltPartner sichern sich viele Vorteile



Wirtschaftlicher Erfolg und Umweltschutz sind keine Gegensätze. Dies zeigt die UmweltPartnerschaft Hamburg in hervorragender Weise.

Die UmweltPartnerschaft ist die größte Kooperation von Politik und Wirtschaft für Umwelt- und

Ressourcenschutz in Norddeutschland. Sie unterstützt freiwillige Umweltschutzmaßnahmen in den Betrieben. Unternehmen, die sich – z. B. durch die Einrichtung eines Umweltmanagementsystems – besonders für die Umwelt engagieren, können als UmweltPartner Mitglied in dieser Initiative werden. Als UmweltPartner profitieren sie noch stärker von den vielfältigen Angeboten und dem Informationsnetzwerk dieses Programms. Ich lade Sie ein: Machen Sie mit und werden Sie UmweltPartner!

### Denn nur UmweltPartner ...

- können das Logo der UmweltPartnerschaft Hamburg in ihrer allgemeinen, nicht produktbezogenen Werbung verwenden.
- werden mit ihrer Umweltschutzleistung im Internet auf der Seite der UmweltPartnerschaft Hamburg dargestellt.
- erhalten schnell Informationen über neue Angebote der UmweltPartnerschaft Hamburg.

**Senator Dr. Michael Freytag**  
Präsident der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg

**Teilnahme an der UmweltPartnerschaft Hamburg**  
Wir bewerben uns um die Teilnahme an der UmweltPartnerschaft Hamburg und haben folgende freiwillige Umweltschutzleistung/en erbracht:

Bezeichnungen der Maßnahme/n

- das Logo der UmweltPartnerschaft erst nach der Anerkennung als Partner und der schriftlichen Zustimmung durch die Geschäftsstelle verwendet werden darf,
- die Verwendung des Logos möglichst unter der gleichzeitigen Nennung der spezifischen, von der Geschäftsstelle anerkannten Umweltschutzleistung erfolgen soll,
- eine produktbezogene Werbung mit dem Logo ausgeschlossen ist,
- das Logo bei Verstößen gegen umweltrechtliche Bestimmungen nicht mehr verwendet werden darf.

Wir erklären uns mit der Nennung der umseitigen Angaben zu unserem Betriebsstandort und unserer durchgeführten freiwilligen Umweltschutzleistung in Informationschriften und elektronischen Medienangeboten der Freien und Hansestadt Hamburg einverstanden.

Ort/Datum/Unterschrift

**Ich bitte um Informationen zu den folgenden Angeboten der UmweltPartnerschaft:**

- Umweltmanagementsysteme (z. B. EMAS, ISO 14001)
- ÖKOPROFIT
- Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe – QUB
- Unternehmen für Ressourcenschutz
- Umweltcheck fürs Handwerk
- Initiative Arbeit und Klimaschutz
  - Wärmeschutz
  - Solarenergie
  - Passivhaus
- Umweltkennzahlen im Betrieb
- freiwillige Bodennuntersuchungen
- umweltfreundliche Beschaffung
- Integrierte Produktpolitik (IPP)

# Beste Aussichten für Ihren Betrieb

mit systematischem Umwelt- und Qualitätsmanagement

## Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe

Der Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB) ist ein Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem, das speziell für kleine Handwerks- und Gewerbebetriebe entwickelt wurde. Mit Hilfe des QuB können Betriebe ihren betrieblichen Umweltschutz zu einem Qualitäts- und Wettbewerbsfaktor entwickeln. Bei der Einführung des Systems werden die Betriebe durch ein praxisorientiertes Schulungs- und Beratungsangebot unterstützt.

## Umweltschutz mit System – Ihre Vorteile

Der Qualitätsverbund unterstützt Betriebe dabei, sich kontinuierlich und systematisch zu verbessern. Fachberater des QuB helfen den Betrieben, Verbesserungspotenziale zu ermitteln, um effizienter und damit ressourcenschonender zu wirtschaften. Das spart Betriebskosten und schont gleichzeitig die Umwelt. Ihre Vorteile:

- mehr Rechtssicherheit,
- Betriebskosteneinsparungen durch weniger Ressourcenverbrauch,
- Verbesserung der Arbeitssicherheit und Mitarbeitermotivation sowie
- höhere Kundenzufriedenheit.

Der QuB-zertifizierte Betrieb darf zudem das „QuB-Qualitätssiegel“ in seiner allgemeinen, nicht produktbezogenen Werbung verwenden. Er kann damit gegenüber Kunden, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit werben und so die besonderen Leistungen seines Betriebes im Bereich Qualität und Umweltschutz hervorheben.

## Teilnahmebedingungen

Die QuB-Zertifizierung umfasst die Auszeichnung mit einem Qualitätssiegel. Deshalb ist die Zertifizierung an bestimmte Mindestanforderungen geknüpft. Grundvoraussetzung ist die Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften.

Weitere Kriterien sind z. B.:

- kontinuierliche Erfassung der betriebsrelevanten Umweltaspekte und Aufstellung eines Umweltprogramms, das heißt Dokumentation der umweltrelevanten Verbräuche (z. B. Energie, Wasser) und Lagerbestände an Betriebsstoffen/Gefahrstoffen, Abfälle etc. sowie der geplanten bzw. durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen.
- kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltaspekte durch Umsetzung mindestens einer Maßnahme pro Jahr.
- jährliche Mitarbeiterschulungen zu den betriebsrelevanten Umweltthemen sowie deren Dokumentation.
- Für die im Betrieb eingesetzten Stoffe bzw. erzeugten Produkte müssen Informationen zur Umweltverträglichkeit vorhanden sein.
- alle 2 Jahre externe Überprüfung der umweltbewussten Betriebsführung.

## In vier Schritten zum QuB

Die Betriebe werden bei der Einführung des Systems durch Schulungen und Beratungen unterstützt. Die Schulungen erfolgen in Kleingruppen von maximal 10 Betrieben. Die Einführung dauert in der Regel 6 Monate und umfasst folgende Schritte:

1. Schulung und Beratung der Betriebe durch einen externen Berater (4 halbtägige Workshops/Gruppenberatungen, 2 halbtägige individuelle Betriebsberatungen),
2. Erfassung der betriebsrelevanten Daten, Verbräuche und Aufstellung eines Umweltprogramms,
3. Umsetzung mindestens einer Verbesserungsmaßnahme und
4. Zertifizierung durch einen unabhängigen Gutachter.

Die Zertifizierung umfasst einen Betriebsbesuch mit Mitarbeiterbefragung, eine Unterlagenprüfung und eine Überprüfung, ob die einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden.

## Finanzielle Förderung

In Hamburg werden kleine Betriebe bei der Einführung des QuB finanziell unterstützt. Genaue Informationen zur Förderhöhe und zu den Zertifizierungskosten erhalten Sie bei Ihrer Kammer oder der Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft Hamburg (s. Rückseite).



Bitte  
freimachen

An die  
Geschäftsstelle UmweltPartnerschaft  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postfach 26 11 51  
20501 Hamburg

Unternehmen (Bezeichnung im Geschäftsverkehr)

Anschrift (Sitz des Unternehmens)

Internet

Ansprechpartner (Name, Vorname)

E-Mail

Telefon

Fax

